



Baderegeln beachten

Sommer, Sonne, Badevergnügen - die Kärntner Seen locken wieder tausende Erholungssuchende in die Bäder. Aber Vorsicht - durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln gibt es jedes Jahr rund 80 Badetote in Österreich.

Für ein ungetrübtes Badevergnügen nachstehend die wichtigsten Sicherheitstipps, die Baderegeln der Österreichischen Wasserrettung:

- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
 - Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
 - Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
 - Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
 - Springe nie in dir unbekannte Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- 
- Foto: Kurt Michel / pixelio.de
- Meide sumpfige und Pflanzen durchwachsene Gewässer!
 - Schifffahrtswege, Bühnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
 - Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
 - Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein!
 - Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
 - Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
 - Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
 - Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab.
 - Meide zu intensive Sonnenbäder. Sei beim Baden nicht zu übermütig. Werf andere nicht ins Wasser oder tauche sie!
 - Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe nötig ist!

